



I. Allgemeine Informationen: Zusammenfassung meiner Arbeit

Lieber Leserinnen und Leser, nach 15 Jahren als Abgeordneter im Europäischen Parlament (EP) ist dies die letzte Ausgabe meines Straßburg Aktuell Infobriefes. Neben den 136 Ausgaben von Straßburg Aktuell hatten Sie die Möglichkeit, 14 Ausgaben von Europa Aktuell, 20 Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, ein Fachbuch über das Europäische Verfahren für geringfügige Forderungen sowie 258 Pressemitteilungen von mir zu lesen. Wichtig war und ist mir, dass Sie sich immer gut und verständlich von mir informiert gefühlt haben. Ich hoffe, dies ist meinem Team und mir gelungen. In meiner Zeit im EP hatte ich 31 Berichterstattungen zu europäischen Gesetzen, 8 Stellungnahmen sowie 4 Entschließungsanträge, für die ich inhaltlich zuständig war. Hinzu kommen 38 schriftliche Anfragen, die ich - meist im Interesse eines Bürgers oder Unternehmens aus der Region - an die Europäische Kommission gestellt habe, damit diese darauf eine verbindliche, schriftliche Antwort geben konnte. In den 3 Legislaturperioden war ich als Mitglied des Petitionsausschusses, Rechtsausschusses, Wirtschafts- und Währungsausschusses und Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz tätig. Daneben war ich stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie, und seit Januar 2002 durchgängig im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung. Außerdem war ich Mitglied der Delegation für die Beziehungen zu Südosteuropa, zu den Ländern Mittelamerikas und Mexiko sowie der Delegation in der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung der AKP- EU (Afrika-Karibik-Pazifik). Stellvertretendes Mitglied war ich in der Delegation Gemischt Parlamentarischer Ausschuss EU-Lettland, der Delegation Gemischt Parlamentarischen Aus-

schuss EU-Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, der Delegation für Australien und Neuseeland, der Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südostasiens und der Vereinigung südostasiatischer Nationen (ASEAN) sowie der Delegation für Beziehungen zur Koreanischen Halbinsel und der Delegation für die Beziehungen zu den Maghreb-Ländern und der Union des Arabischen Maghreb (einschließlich Lybien).

Nach circa 2000 meist aus der Region stammenden beantworteten Bürgeranfragen sowie circa 540 beantworteten Serienbriefen, über 250 Praktikanten und über 15.000 Besuchern seit 1999, dem Beginn meiner Tätigkeit in Brüssel und Straßburg, wird Ihnen nach der Europawahl ein "neuer" Kollege Rede und Antwort stehen. Damit Niedersachsen in der EU gut vertreten wird, ist es wichtig, dass Sie am 25. Mai wählen gehen. Je höher die Wahlbeteiligung in Niedersachsen ist, desto mehr Abgeordnete werden Niedersachsen nach der Wahl vertreten. Derzeit vertreten Sie 4 CDU Abgeordnete für Niedersachsen in Brüssel und Straßburg. Damit dies so bleibt und wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können, hoffen wir auf Ihre Stimme bei der Europawahl.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützungen in den letzten 3 Legislaturperioden und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute. Bleiben Sie weiterhin interessiert an Europa - es lohnt sich! Herzlichst Ihr

Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Mayer, MdEP

II. Das EP hat u.a. folgendes beschlossen:

1. Basiskonto für Jedermann

Das EP verabschiedete eine Richtlinie, nach der alle in der EU lebenden Personen einen gesetzlichen Anspruch auf ein Bankkonto mit Basisfunktionen erhalten werden. Das Basiskonto soll Barabhebungen und Zahlungstransaktionen ermöglichen. Die Banken sollen selbst entscheiden

können, ob sie dem Kunden einen begrenzten Überziehungskredit für bestimmte monatliche Lebenskosten zur Verfügung stellen. Mit der Richtlinie werden die Banken zudem zu einer transparenten und standardisierten Gebührenpolitik verpflichtet. In jedem Mitgliedstaat soll es mindestens eine unabhängige Webseite mit Vergleichszahlen der Gebühren und Zinsen geben. Auch der grenzüberschreitende Wechsel eines Basiskontos soll problemlos möglich sein. Die Initiative zu einem „Girokonto für alle“ geht auf das EP zurück. Seinerzeit hatte ich mich als Berichterstatter der EVP Fraktion dafür eingesetzt, dass die Kommission einen Legislativvorschlag dieser Art vorlegt.

2. Gesetzestexte zur Bankenabwicklung und Einlagensicherung

Die Voraussetzungen zum Aufbau einer Bankenunion als System zur Vermeidung von Bankenkrisen für den Euroraum sind geschaffen. Das EP hat die Richtlinien zur Abwicklung und Sanierung von Kreditinstituten und zur Einlagensicherung sowie eine Verordnung zur Schaffung eines Bankenabwicklungsmechanismus befürwortet. Die drei Gesetzesvorlagen ergänzen die einheitliche Bankenaufsicht, die bereits im vergangenen September beschlossen worden war. Ab dem 4. November dieses Jahres wird die Europäische Zentralbank die direkte, unmittelbare Aufsicht über alle großen Banken übernehmen. Das EP will mit einer klaren Haftungsregelung sicherstellen, dass im Insolvenzfall zunächst Aktionäre und Gläubiger einstehen müssen und nicht mehr die Steuerzahler. Reicht dies nicht aus, greift ein Fonds, in den alle großen Banken einzahlen müssen.

III. Weitere Themen waren u.a.:

- Debatte mit Kommissionspräsident Barroso und der griechischen Ratspräsidentschaft über Lehren aus dem ersten Weltkrieg
- Debatte mit Kommission zu den Konsequenzen aus dem EuGH-Urteil zur Speicherung von Vorratsdaten
- Richtlinie Beipackzettel für Anlageprodukte
- Richtlinie zum Aufbau einer Infrastruktur für alternative Kraftstoffe
- Richtlinie zur Entsendung von Arbeitskräften
- Revision der EU-Vorgaben zu Abmessungen bei Lkw und Bussen (Gigaliner)
- Richtlinie zur Produktsicherheit
- Richtlinien zur Lebensmittelsicherheit und zu Kontrollstandards
- Verordnung zu Investor -Staat-Klagen
- Richtlinie Lärmbegrenzung an Flughäfen
- Richtlinie zur Einschränkung des Plastiktütenverbrauchs
- Revision der Richtlinie zur Vermarktung von Honig
- Richtlinie zur Übertragbarkeit von Betriebsrenten
- Richtlinie Kfz-Ummeldung im Binnenmarkt
- Verordnung zu einem EU-Statut für europäische Parteien
- Debatte mit der Außenbeauftragten Ashton über die Lage in der Ukraine
- Richtlinie zu Informationen für Kleinanleger
- Resolution zum Umgang mit Russland im Ukraine-Konflikt

Berichte, Gesetzestexte und Protokolle der Sitzungen finden Sie im Internet unter:

<http://www.europarl.europa.eu/> oder <http://www.europarl.europa.eu/activities/introduction/home.do?language=DE>.

Europäisches Parlament:

Büro ASP 15 E 154
Rue Wiertz, B-1047 Brüssel
Tel.: 0032-2-284-7994
Fax: 0032-2-284-99 94

E-Mail: hans-peter.mayer@europarl.europa.eu

Europabüro:

Große Strasse 90
49377 Vechta
Tel.: 044 41/90 99 09
Fax: 044 41/90 99 10

E-Mail: info@europa-mayer.de